

## **C – Rechtsprechungsstatistiken des Gerichts für den öffentlichen Dienst**

### ***Gesamtübersicht über die Tätigkeit des Gerichts für den öffentlichen Dienst***

1. Neu eingegangene, erledigte, anhängige Rechtssachen (2007–2011)

### ***Neu eingegangene Rechtssachen***

2. Prozentuale Aufgliederung nach den beklagten Organen (2007–2011)
3. Verfahrenssprache (2007–2011)

### ***Erledigte Rechtssachen***

4. Urteile und Beschlüsse – Spruchkörper (2011)
5. Ergebnis der Entscheidungen (2011)
6. Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes (2007–2011)
7. Verfahrensdauer in Monaten (2011)

### ***Am 31. Dezember anhängige Rechtssachen***

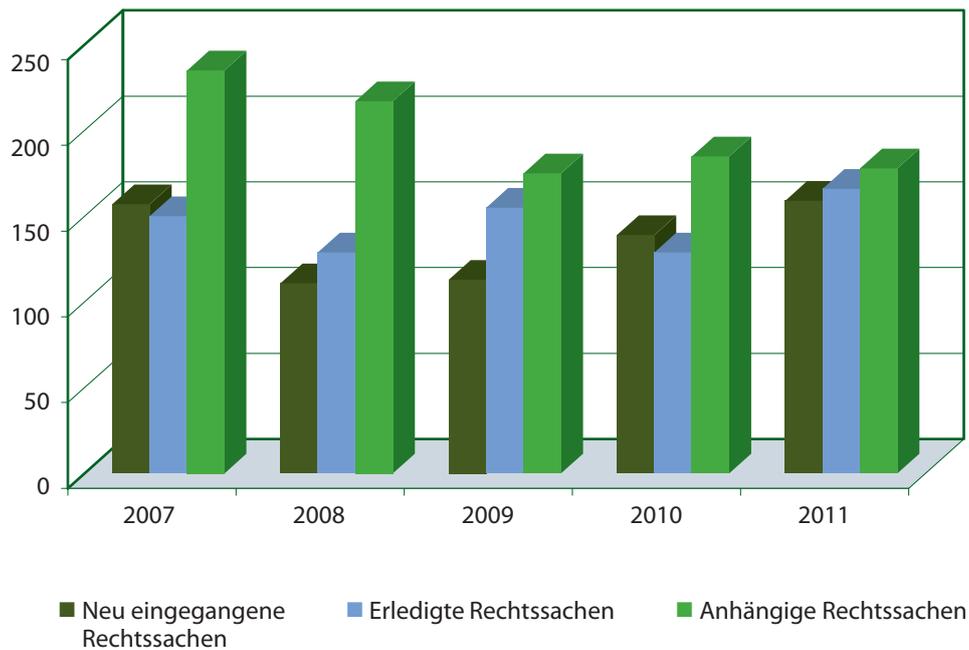
8. Spruchkörper (2007–2011)
9. Zahl der Kläger (2007–2011)

### ***Verschiedenes***

10. Mit Rechtsmitteln beim Gericht angefochtene Entscheidungen des Gerichts für den öffentlichen Dienst (2007–2011)
11. Ausgang der Rechtsmittelverfahren vor dem Gericht (2007–2011)



## 1. Gesamtübersicht über die Tätigkeit des Gerichts für den öffentlichen Dienst Neu eingegangene, erledigte, anhängige Rechtssachen (2007–2011)



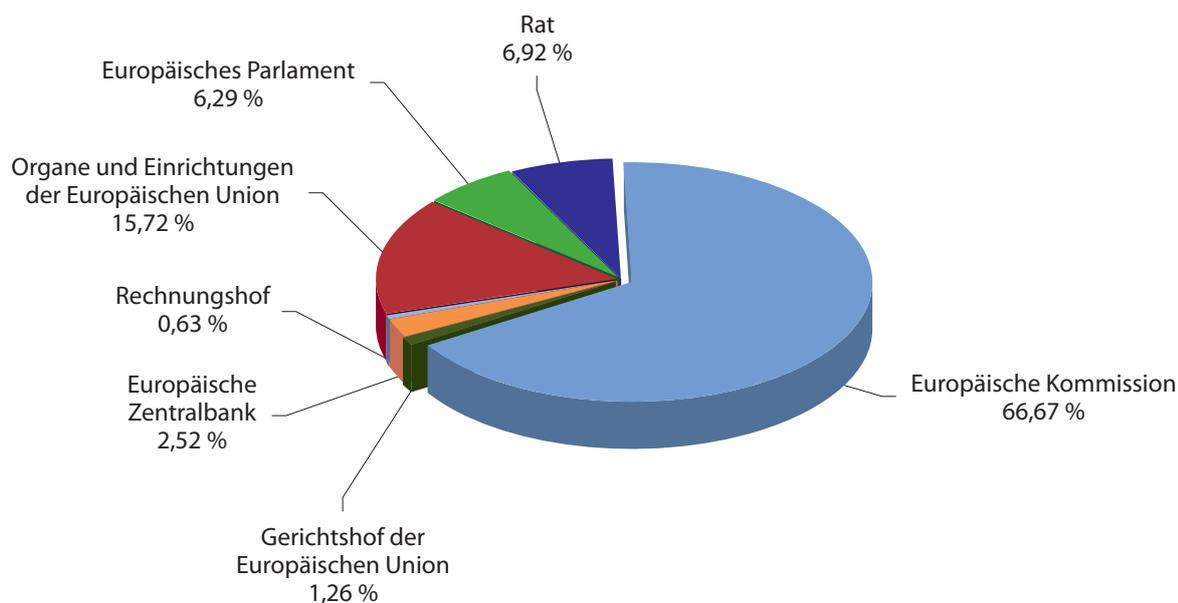
	2007	2008	2009	2010	2011
Neu eingegangene Rechtssachen	157	111	113	139	159
Erledigte Rechtssachen	150	129	155	129	166
Anhängige Rechtssachen	235	217	175	185	178 <sup>1</sup>

Die angegebenen Zahlen (Bruttozahlen) stehen für die Gesamtzahl von Rechtssachen unabhängig von Verbindungen wegen Sachzusammenhangs (jede Rechtssache mit einer eigenen Nummer = eine Rechtssache).

<sup>1</sup> Darunter 6 ausgesetzte Rechtssachen.

## 2. Neu eingegangene Rechtssachen – Prozentuale Aufgliederung nach den beklagten Organen (2007–2011)

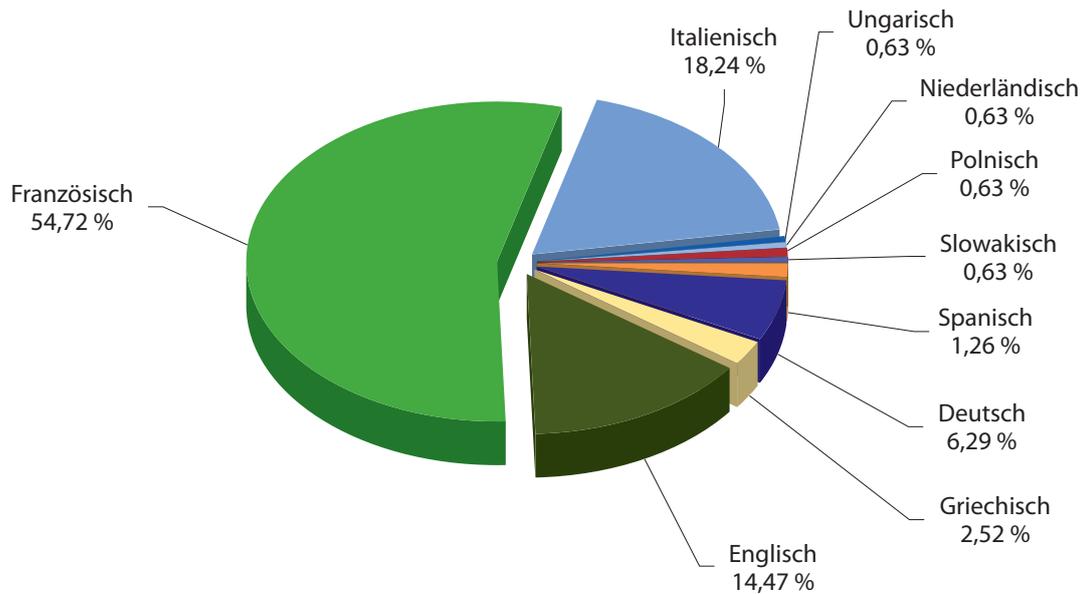
Prozentualer Anteil an der Zahl der neu eingegangenen Rechtssachen (2011)



	2007	2008	2009	2010	2011
Europäisches Parlament	15,29 %	14,41 %	8,85 %	9,35 %	6,29 %
Rat	4,46 %	4,50 %	11,50 %	6,47 %	6,92 %
Europäische Kommission	63,69 %	54,95 %	47,79 %	58,99 %	66,67 %
Gerichtshof der Europäischen Union	3,82 %		2,65 %	5,04 %	1,26 %
Europäische Zentralbank	1,27 %	2,70 %	4,42 %	2,88 %	2,52 %
Rechnungshof	2,55 %	5,41 %	0,88 %		0,63 %
Organe und Einrichtungen der Europäischen Union	8,92 %	18,02 %	23,89 %	17,27 %	15,72 %
<b>Summe</b>	<b>100 %</b>				

### 3. Neu eingegangene Rechtssachen – Verfahrenssprache (2007–2011)

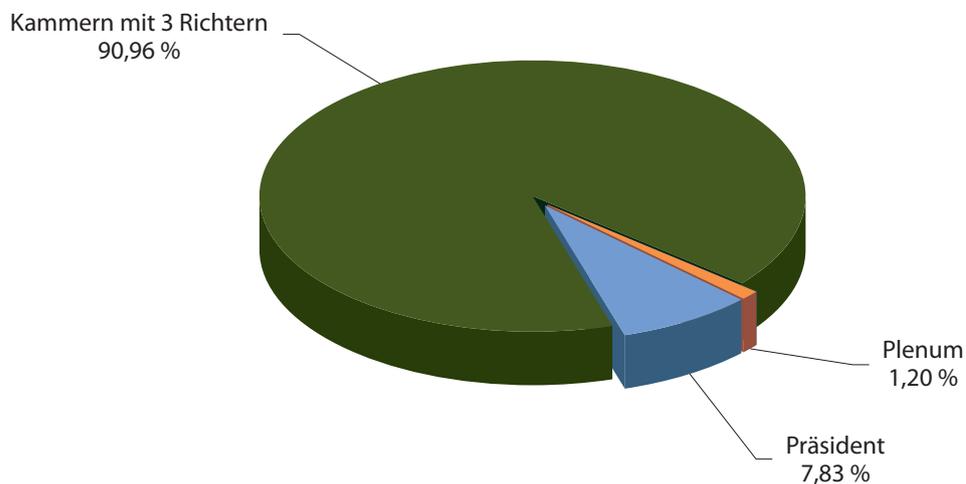
Aufgliederung für 2011



Verfahrenssprache	2007	2008	2009	2010	2011
Bulgarisch	2				
Spanisch	2	1	1	2	2
Tschechisch			1		
Deutsch	17	10	9	6	10
Griechisch	2	3	3	2	4
Englisch	8	5	8	9	23
Französisch	101	73	63	105	87
Italienisch	17	6	13	13	29
Litauisch	2	2			
Ungarisch	1	1			1
Niederländisch	4	8	15	2	1
Polnisch		1			1
Portugiesisch		1			
Rumänisch	1				
Slowakisch					1
<b>Summe</b>	<b>157</b>	<b>111</b>	<b>113</b>	<b>139</b>	<b>159</b>

Die Verfahrenssprache ist die Sprache, in der die Rechtssache anhängig gemacht wurde; sie ist unabhängig von der Muttersprache oder der Staatsangehörigkeit des Klägers.

#### 4. Erledigte Rechtssachen – Urteile und Beschlüsse – Spruchkörper (2011)



	Urteile	Streichungsbeschlüsse nach gütlicher Beilegung <sup>1</sup>	Sonstige verfahrensbeendende Beschlüsse	Summe
Plenum	1		1	<b>2</b>
Präsident			13	<b>13</b>
Kammern mit 3 Richtern	75	8	68	<b>151</b>
Einzelrichter				
<b>Summe</b>	<b>76</b>	<b>8</b>	<b>82</b>	<b>166</b>

<sup>1</sup> Im Jahr 2011 gab es 13 weitere Versuche der gütlichen Beilegung auf Anregung des Gerichts für den öffentlichen Dienst, die erfolglos blieben.

## 5. Erledigte Rechtssachen – Ergebnis der Entscheidungen (2011)

	Urteile			Beschlüsse				Summe
	Klagen, denen in vollem Umfang stattgegeben wurde	Klagen, denen teilweise stattgegeben wurde	Klagen, die in vollem Umfang abgewiesen wurden, Erledigung	(Offensichtlich) unzulässige oder unbegründete Klagen/Anträge	Gütliche Beilegung auf Anregung des Spruchkörpers	Streichungen aus anderen Gründen, Erledigung oder Verweisung	In vollem Umfang oder teilweise erfolgreiche Anträge (besondere Verfahrensarten)	
Dienstliche Verwendung/Umsetzung	1	1	2					4
Auswahlverfahren			1	1		2		4
Arbeitsbedingungen/Urlaub		1	3					4
Beurteilung/Beförderung	1	4	15	7	5	6		38
Ruhegehalt und Invalidengeld			2	1		1		4
Disziplinarverfahren			1	2	1			4
Einstellung/Ernennung/Einstufung in die Besoldungsgruppe	1	3	9	3		1		17
Dienstbezüge und Zulagen	1	1	6	5	1	17		31
Kündigung oder Nichtverlängerung des Vertrags eines Bediensteten	2	1		1				4
Soziale Sicherheit/Berufskrankheiten/Unfälle		3	5	5				13
Andere	1	1	10	20	1	4	6	43
<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>54</b>	<b>45</b>	<b>8</b>	<b>31</b>	<b>6</b>	<b>166</b>

## 6. Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes (2007–2011)

Erledigte Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes		Ergebnis der Entscheidung		
		Vollständige oder teilweise Stattgabe	Zurückweisung	Streichung
2007	4		4	
2008	4		4	
2009	1	1		
2010	6		4	2
2011	7		4	3
<b>Summe</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>5</b>

## 7. Erledigte Rechtssachen – Verfahrensdauer in Monaten (2011)

Urteile		Gesamtverfahrensdauer	Verfahrensdauer unter Ausschluss der Dauer einer etwaigen Aussetzung
		Durchschnittliche Dauer	Durchschnittliche Dauer
Beim Gericht für den öffentlichen Dienst neu eingegangene Rechtssachen	73	21,0	18,6
Zunächst beim Gericht neu eingegangene Rechtssachen <sup>1</sup>	3	73,7	57,7
<b>Summe</b>	<b>76</b>	<b>23,1</b>	<b>20,1</b>

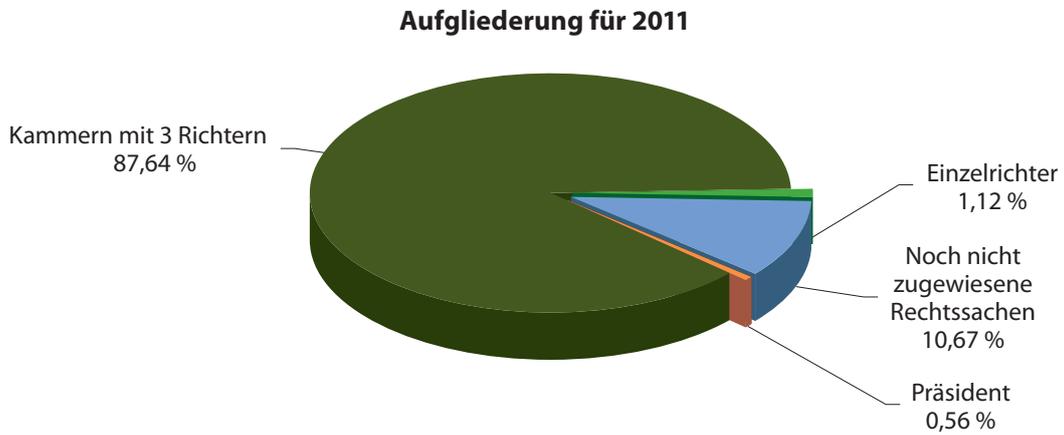
Beschlüsse		Gesamtverfahrensdauer	Verfahrensdauer unter Ausschluss der Dauer einer etwaigen Aussetzung
		Durchschnittliche Dauer	Durchschnittliche Dauer
Beim Gericht für den öffentlichen Dienst neu eingegangene Rechtssachen	89	11,9	9,0
Zunächst beim Gericht neu eingegangene Rechtssachen <sup>1</sup>	1	18,5	18,5
<b>Summe</b>	<b>90</b>	<b>12,0</b>	<b>9,1</b>

<b>GESAMTSUMME</b>	<b>166</b>	<b>17,1</b>	<b>14,2</b>
--------------------	------------	-------------	-------------

Die Dauer ist in Monaten und Zehnteln von Monaten angegeben.

<sup>1</sup> Zu Beginn der Tätigkeit des Gerichts für den öffentlichen Dienst hat das Gericht 118 Rechtssachen an dieses verwiesen.

## 8. Am 31. Dezember anhängige Rechtssachen – Spruchkörper (2007–2011)



	2007	2008	2009	2010	2011
Plenum	3	5	6	1	
Präsident	3	2	1	1	1
Kammern mit 3 Richtern	206	199	160	179	156
Einzelrichter					2
Noch nicht zugewiesene Rechtssachen	23	11	8	4	19
<b>Summe</b>	<b>235</b>	<b>217</b>	<b>175</b>	<b>185</b>	<b>178</b>

## 9. Am 31. Dezember anhängige Rechtssachen – Zahl der Kläger (2007–2011)

### Die anhängigen Rechtssachen mit den meisten Klägern im Jahr 2011

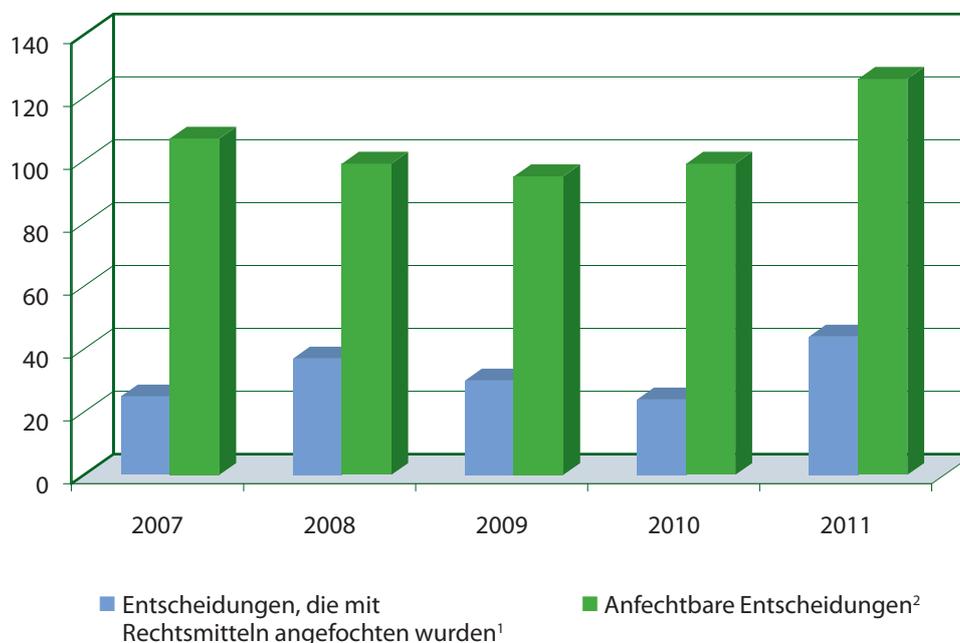
Zahl der Kläger	Sachgebiete
535 (2 Rechtssachen)	Statut – Dienstbezüge – Jährliche Angleichung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten – Art. 64, 65, 65a und Anhang XI des Statuts – Verordnung (EU) Nr. 1239/2010 des Rates vom 20. Dezember 2010 – Berichtigungskoeffizient – In Ispra beschäftigte Beamte
169	Statut – Bedienstete der EZB – Reform des Versorgungssystems
34	Statut – EIB – Ruhegehälter – Reform des Versorgungssystems
25	Statut – Beförderung – Beförderungsverfahren 2010 und 2011 – Festlegung der Beförderungsschwellen
20 (6 Rechtssachen)	Statut – Dienstbezüge – Familienzulagen – Erziehungszulage – Voraussetzungen für die Gewährung
19	Statut – Personalvertretung des Parlaments – Wahlen – Unregelmäßigkeiten beim Wahlvorgang
13	Statut – Hilfskraft – Bediensteter auf Zeit – Einstellungsbedingungen – Dauer des Vertrags
10	Statut – Vertragsbediensteter – Bediensteter auf Zeit – Einstellungsbedingungen – Dauer des Vertrags
6 (2 Rechtssachen)	Statut – Beförderung – Beförderungsverfahren 2010 – Abwägung der Verdienste – Entscheidung, den Kläger nicht zu befördern
5 (5 Rechtssachen)	Statut – Beförderung – Beförderungsverfahren 2008 – Entscheidung, den Kläger nicht zu befördern

Der Begriff „Statut“ bezeichnet das Statut der Beamten der Europäischen Union und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Union.

### Gesamtzahl der Kläger in allen anhängigen Rechtssachen (2007–2011)

	Gesamtzahl der Kläger	Gesamtzahl der anhängigen Rechtssachen
<b>2007</b>	1 267	235
<b>2008</b>	1 161	217
<b>2009</b>	461	175
<b>2010</b>	812	185
<b>2011</b>	1 006	178

## 10. *Verschiedenes* – Mit Rechtsmitteln beim Gericht angefochtene Entscheidungen des Gerichts für den öffentlichen Dienst (2007–2011)



	Entscheidungen, die mit Rechtsmitteln angefochten wurden¹	Anfechtbare Entscheidungen²	Prozentualer Anteil der Entscheidungen, die mit Rechtsmitteln angefochten wurden³	Prozentualer Anteil der Rechtsmittelverfahren einschließlich der Verfahren der gütlichen Beilegung⁴
<b>2007</b>	25	107	23,36 %	21,93 %
<b>2008</b>	37	99	37,37 %	34,91 %
<b>2009</b>	30	95	31,58 %	30,93 %
<b>2010</b>	24	99	24,24 %	21,62 %
<b>2011</b>	44	126	34,92 %	32,84 %

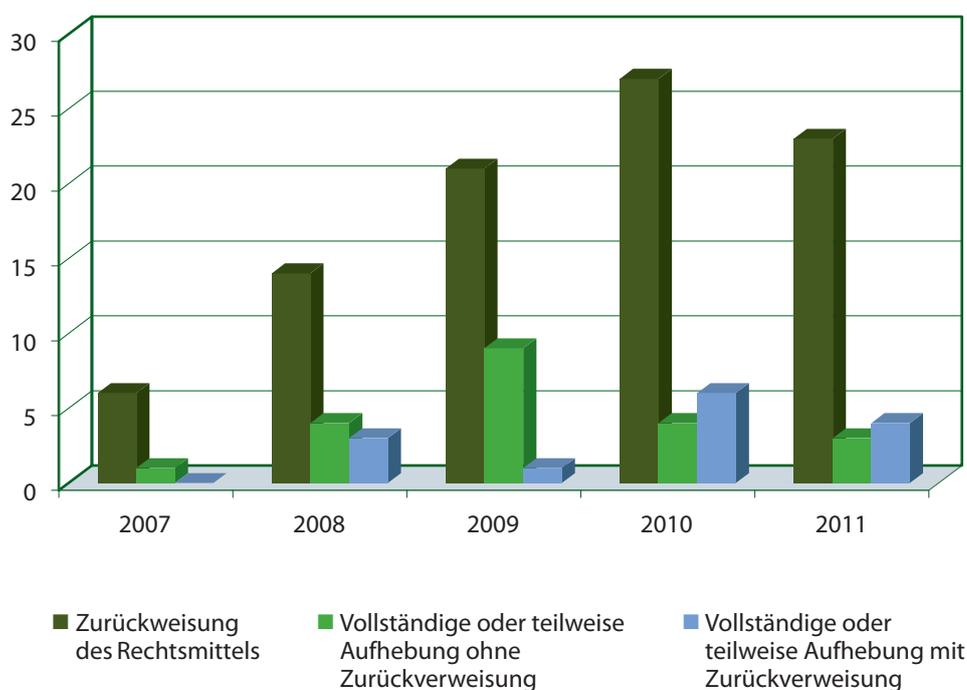
<sup>1</sup> Entscheidungen, die von mehreren Parteien mit Rechtsmitteln angefochten wurden, sind nur einmal berücksichtigt. Im Jahr 2007 wurden zwei Entscheidungen mit jeweils zwei Rechtsmitteln angefochten; im Jahr 2011 wurde eine Entscheidung mit zwei Rechtsmitteln angefochten.

<sup>2</sup> Urteile und Beschlüsse – mit denen die Klage für unzulässig, offensichtlich unzulässig oder offensichtlich unbegründet erklärt wird, Beschlüsse im Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes, Beschlüsse, mit denen die Hauptsache für erledigt erklärt wird oder mit denen Anträge auf Zulassung als Streithelfer zurückgewiesen werden –, die im Referenzjahr verkündet oder erlassen wurden.

<sup>3</sup> Es ist möglich, dass dieser Prozentsatz für ein bestimmtes Jahr nicht der Anzahl der im Referenzjahr ergangenen mit Rechtsmitteln anfechtbaren Entscheidungen entspricht, da sich die Rechtsmittelfrist über ein Kalenderjahr hinaus bis in das nächste hinein erstrecken kann.

<sup>4</sup> Das Gericht für den öffentlichen Dienst bemüht sich, der Aufforderung durch den Gesetzgeber entsprechend die gütliche Beilegung der Streitsachen zu erleichtern. Jedes Jahr wird eine ganze Reihe von Rechtssachen auf diesem Wege erledigt. Diese Rechtssachen führen nicht zu „mit Rechtsmitteln anfechtbaren Entscheidungen“, die im Jahresbericht üblicherweise die Grundlage für die Berechnung des „Prozentsatzes der Entscheidungen, die mit Rechtsmitteln angefochten wurden“, namentlich für den Gerichtshof und das Gericht bilden. Da aber der „Prozentsatz der Entscheidungen, die mit Rechtsmitteln angefochten wurden“, als Wiedergabe des „Anteils beanstandeter Entscheidungen“ eines Gerichts angesehen werden kann, würde dieser Prozentsatz die Lage getreuer wiedergeben, wenn er nicht nur unter Berücksichtigung der mit Rechtsmitteln anfechtbaren Entscheidungen errechnet würde, sondern auch derjenigen, bei denen dies gerade deshalb nicht der Fall ist, weil durch sie die Streitsache gütlich beigelegt worden ist. In dieser Spalte wird das Ergebnis dieser Berechnung wiedergegeben.

## 11. *Verschiedenes* – Ausgang der Rechtsmittelverfahren vor dem Gericht (2007–2011)



	2007	2008	2009	2010	2011
Zurückweisung des Rechtsmittels	6	14	21	27	23
Vollständige oder teilweise Aufhebung ohne Zurückverweisung	1	4	9	4	3
Vollständige oder teilweise Aufhebung mit Zurückverweisung		3	1	6	4
<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>30</b>